

## **„i-Dötzchen“, Eltern und Lehrer freuen sich!**

VR-Bank Nordeifel spendiert im dritten Jahr hintereinander wertvolle Startpackungen von 80 bis 85 Euro pro Kind zur Einschulung im Geschäftsgebiet – Übergabe in Kall

**Kall/Kreis Euskirchen** – Pelikan-Malkästen, Scheren, Hefte, Mappen, Kleber: 80 bis 85 Euro pro Kind lässt sich die VR-Bank Nordeifel die Erstausrüstung der Grundschul-Erstklässler in ihrem Geschäftsgebiet kosten. Das summiert sich Jahr für Jahr auf um die 40.000 Euro – im Schuljahr 2021/22 schon das dritte Mal hintereinander.

Anfang Juni war symbolische Übergabe an der Grundschule Kall. Die Schulleiter/innen Marianne Rütt (Grundschule Kall), Brigitte Wilhelms (Grundschule Gemünd/Dreiborn), Wolfgang Schmitz (Astrid-Lindgren-Schule Schleiden) und Heike Alfeis (Grundschule Sistig) nahmen die wertvollen Startpackungen bzw. den symbolischen Scheck zur Anschaffung der Sachen aus den Händen der VR-Bankvorstände Mark Heiter und Kai Zinken entgegen.

Die Grundschulverbände Hellenthal und Nettersheim bekamen 36 beziehungsweise 76 Startpackungen für i-Dötzchen, die Ahr-Grundschule Blankenheim 72, die Katholischen Grundschulen Dahlem 52, Schleiden 50 und Gemünd/Dreiborn 65, die Gemeinschaftsgrundschule Kall 84, die Astrid-Lindgren-Schule 15 und die Gemeinschaftsgrundschule Sistig 38.

„Die Eltern sind einfach nur begeistert“, so Marianne Rütt. Brigitte Wilhelms: „Sie freuen sich, dass sich ein Wirtschaftsunternehmen wie eine Bank für ihre Kinder interessiert.“ Heike Alfeis: „Die Eltern goutieren es absolut, dass die VR-Bank Nordeifel sich so für die Belange der Menschen und vor allem der Kinder in der Region einsetzt.“

Heike Alfeis: „Vor allem sorgt die Bank mit Ihrem Zuschuss dafür, dass alle Kinder gleichermaßen Schulsachen von gleich hoher Qualität bekommen – das ist auch ein Beitrag zur Chancengleichheit!“ Die

Sachen beziehen die Schulen durch die Bank vom örtlichen Schreibwarenhandel, der so auch profitiert. (ml)



„Wertvolle Sachen für alle, das bedeutet Chancengleichheit“, sagte Brigitte Wilhelms (3.v.l.) von der Grundschule Gemünd/Dreiborn bei der Übergabe von Startpackungen an Eifeler i-Dötzchen, die sich die VR-Bank Nordeifel rund 40.000 Euro im Jahr kosten lässt. Foto: Henri Grüger/pp/Agentur ProfiPress